

# INTER TRAB'S Newsletter

trabi &  
Friends



Ausgabe 5/2024

## **Hallo liebe Trabifreunde,**

mit großer Bestürzung haben wir vom Tod unseres Ehrenmitglieds Dr. Werner Reichelt erfahren. Er verstarb am 30. Mai im Alter von 96 Jahren.

Dr. Reichelt kam im Juni 1952 zunächst als Blechumformungsspezialist und stellvertretender Bereichsleiter der Blechbearbeitung zu den Horchwerken in Zwickau. Später war er maßgeblich an der Entwicklung des Duroplast-Werkstoffs zum Einsatz im Automobilbau beteiligt. Unter Druck und hohen Temperaturen werden dabei aus minderwertigen Baumwollfasern, die für die Textilherstellung ungeeignet sind und Phenolharz die Karosserieteile gepresst. Um den neuen Werkstoff erproben und weiter verbessern zu können, kam er zunächst serienmäßig am PKW P70 zum Einsatz, bevor er in Großserie bei der Trabant-Produktion eingesetzt wurde.

Dr. Reichelt war an insgesamt 32 Patenten beteiligt, die mit der Kunststoffherstellung im Zusammenhang stehen. Davon etliche, die auch die Produktionsbedingungen betreffen, wie zum Beispiel die heiz- und abkühlbaren Pressen sowie die Teilautomatisierung der Produktion des Vormaterials.



Daher war es ihm auch eine Herzensangelegenheit, zumindest eine Vliesstrecke zur Duroplastproduktion sowie eine Karosserieteilpresse für die Nachwelt zu erhalten, was sich in den Wendejahren als nicht gerade einfach gestaltete. Heute kann diese in der Dauerausstellung des August-Horch-Museums besichtigt werden.

Insgesamt 39 Jahre stand er im Dienste des Automobilbaus in Zwickau, bis 1991 das Schicksal der Sachsenring Automobilwerke Zwickau mit der Einstellung der Produktion des Trabant besiegelt wurde.

# INTER TRAB'S Newsletter

Trabi &  
Friends



Doch das war für ihn noch lange kein Grund sich zur Ruhe zu setzen: So wirkte er bei den jährlich stattfindenden Trabantfahrertreffen als Juror bei den Fahrzeugbewertungen mit, nahm an Podiumsgesprächen als authentischer Zeitzeuge teil, übernahm ungezählte Führungen von Besuchern und Gästen im August-Horch-Museum, wirkte bei der Planung und Gestaltung der dortigen Dauerausstellung sowie den Sonderausstellungen mit, gab regelmäßig Interviews über den sächsischen Automobilbau, schrieb Bücher und Artikel über seine ehemalige Arbeit und engagierte sich aktiv im Förderverein des August Horch Museums sowie bei uns, im Verein InterTrab.

Regelmäßig besuchte er die durchgeführten Veranstaltungen und Mitgliederversammlungen. Er wird uns sehr fehlen! Mit ihm ist einer der letzten „Väter des Trabant“ von uns gegangen.



Dr. Reichelt, so wie man ihn regelmäßig treffen konnte: Auf dem linken Bild war er bei der letzten InterTrab-Mitgliederversammlung im vergangenen Herbst in Zwickau dabei und auf dem rechten bei der ersten Ausgabe von „Trabi & Friends“ am Messegelände in Chemnitz.



Durch seinen immensen Erfahrungs- und Wissensschatz war er immer ein gern gesehener Zeitzeuge und Interview-Partner, wie beispielsweise hier beim letzten ITT im Sommer 2022 in Zwickau.

**Sein Lebenswerk und seine Verdienste für den Zwickauer Automobilbau und unseren Verein werden wir bewahren und in Ehren halten!**

**Der Vorstand  
von InterTrab e. V.**

Für den Newsletter zeichnen:  
Christian Frankenberger

Klaus-Dietmar Hessel